



2002

Die Idee zur Gründung des Wuhlegartens entsteht im Rahmen der Lokalen Agenda 21 von Treptow-Köpenick nach einem Besuch der Internationalen Gärten in Göttingen.

2003

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick stellt eine Fläche von 4.000 m² zur Verfügung. Hier wird unser „Wuhlegarten“ – der erste interkulturelle Garten von Berlin – gegründet.

2013

10 Jahre Wuhlegarten

Inzwischen gibt es allein in Berlin über 30 ähnliche Gärten, die wiederum deutschlandweit über die „Stiftung Interkultur“ vernetzt und gefördert werden.



Öffnungszeiten

Der Wuhlegarten öffnet seine Pforten für Neugierige bei schönem Wetter von April bis September jeden Sonntag von 15-17 Uhr.

An anderen Tagen auch nach Absprache über den Gartenzaun – oder nach Vereinbarung.

Vereinsadresse

Wuhlegarten -
Interkultureller Garten Berlin-Köpenick e.V.
Cardinalplatz 1c, 12555 Berlin

Mitgliederstand 2013: 40 Mitglieder aus 14 Nationen
Mitgliedschaft anfragen: info@wuhlegarten.de
Presseanfragen: presse-wuhlegarten@wuhlegarten.de

www.wuhlegarten.de



Der interkulturelle Austausch zwischen Sonne und Erde hat einen grünen Mittelpunkt für MigrantInnen, mehrsprachige Familien und Nachbarn in Köpenick gefunden.

wuħlêgárteñ

Interkultureller Garten Berlin-Köpenick e.V.

Wir sind ein Garten, der von Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft sowie deutschen Nachbarn aus dem Bezirk Treptow-Köpenick gestaltet und mit Leben gefüllt wird. Unsere Gemeinschaft interessiert sich für die Vielseitigkeit von Kulturen und Sprachen. So vielfältig wie wir sind in unserem Garten auch Flora und Fauna. Wir legen Wert auf einen respektvollen, offenen Umgang miteinander.

Ob ein Erfahrungsaustausch beim gemeinsamen Gärtnern, die Arbeit an unseren Projekten, fröhliche Feiern oder einfach stilles Genießen – wir erleben diese Vielfalt als große Bereicherung.

Wir laden alle Interessierten ein, mit unserer Gartengemeinschaft zu erleben, wie der eigene Horizont über den Garten hinauswächst und positive Kommunikation gelingt.

Unser Garten lebt!

Issam aus Ägypten: „Ich liebe es zu sehen, wie die Pflanzen wachsen. Das üppige Grün, das Wasser, die Gemeinschaft. Und alles an einem Ort. In meiner Heimat gibt es viele Wüsten und wenig Grün.“

Jennie aus Mexiko: „Ein Garten ist für mich wie zu Hause, weil ein Garten der Ort ist, wo man mit der Familie essen kann, wo man sich in Ruhe Gedanken machen kann, wo man die Luft atmen, die Pflanzen riechen und lernen kann. Das kommt automatisch, da meine Mama einen großen Garten hat. Ein Garten erinnert mich an meine Familie.“

Einige unserer Projekte im Überblick:

- Backen im Lehmofen
- Gemüse- und Obstanbau
- Tomatenhaus
- Pflanzenkunde für alle
- Herstellung von Tees & Kräuteressenzen
- Imkern
- Insektenhotels, Nistkästen
- Benjeshecken
- interkultureller Rezept- und Pflanzentausch
- Jährliches Sommerfest mit Speisen und Musik
- Permakultur: Hügelbeet, Kräuterspirale, Kompost
- (Kinder-)Freizeitgestaltung im Garten: Kinderbeete, Kinderimkerei
- Färbepflanzenbeet

Gitti und Anne aus Deutschland:

„Wenn ich den Garten betrete, ist es wie Verreisen und gleichzeitig angekommen sein.“ – „Ja, das trifft es gut. Das ist es, was die Seele braucht. Hier kannst du abtauchen – um dich herum sind Menschen, die den Garten genau so lieben wie du, da sprechen wir alle die selbe Sprache.“

• Spanisch: Nuestro jardín está vivo! • Schwedisch: Leve vår trädgård! • Ungarisch: A kertünk él! • Katalanisch: El Jardí viu! • Polnisch: Nasz ogród żyje! • Italienisch: Il nostro giardino è vivo! •



• Slovenisch: Naš vrt živi! • Russisch: Наш сад жива! • Englisch: Our garden lives! • Portugiesisch: O nosso jardim vive! • Arabisch: مزرعتنا تتبض بالحياة • Französisch: Notre jardin vie! •